

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Donnerstag den 9. Juni 1859.

Gefunden
eine Tuchkappe, ein Paar Strümpfe, einige Schlüssel, ein Pack Cigarren.
Wiesbaden, den 8. Juni 1859. Herzogl. Polizei-Direktion.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30. August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei dahier Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ausprüchen auf Taxefreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge. Wer nach Ablauf der oben gesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an bei Vermeldung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1859. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge des Ablebens des ersten Todtentgräbers und Leichenhausaufsehers Wilhelm Küssel der bisherige zweite Todtentgräber Friedrich Blum dahier an des Ersteren Stelle befördert und dadurch die Stelle eines zweiten Todtentgräbers vacant geworden, so wird dies unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um Uebernahme der Stelle eines zweiten Todtentgräbers bewerben wollen, ihre Gesuche innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen haben.

Wiesbaden, den 9. Juni 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Wilhelm Küssel Witwe dahier läßt Freitag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in ihrer Wohnung in dem Leichenhause verschiedene gut erhaltenen Nussbaum-Möbel und Haus- und Küchengeräthe aller Art, worunter namentlich auch eine große Waschbüttle, sowie Kleidungsstücke &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. Juni,

Vermittags 11 Uhr:

Arbeitsvergebung auf hiesigem Rathause. (S. Tagbl. No. 132.)

Mittags 12 Uhr:

Düngerversteigerung im vormaligen Schloßhofe. (S. Tagbl. No. 132.)

Möbelversteigerung in Mainz.

Künftigen Freitag den 10. Juni des Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Saale des Pariser Hofs, Ludwigsstraße, eine Reihe ganz neuer moderner Möbeln, bestehend in mehreren Kaminen, Kanape's, Säulen, Bettstellen, Kommoden, Kleiderschränken u. s. w., alles von Nussbaumholz, auf freiwilliges Anstehen des Eigenthümers versteigert werden.

Hübinger,

Großherzoglicher Gerichtsvollzieher.

4347

Unterzeichneter macht hiermit dem hiesigen Publikum, sowie auch den ge-ehrten Curfremden die ergebene Anzeige, daß er wieder mit einer reichen Auswahl **heiliger Schriften** (Bibeln und neuen Testamenten) in vielen Sprachen hier angekommen ist und dieselben zu äußerst billigen aber festen Preisen verkauft. Seine Wohnung befindet sich während seines Hierseins bei Herrn Schuhmachermeister **Koch**, Friedrichstraße No. 20; auch ist er Morgens von 6 bis 8 Uhr in der Nähe des Kochbrunnens anzutreffen.

Ph. Gärtner,

Colporteur der britischen und ausländischen
4440 Bibel-Gesellschaft.

Der Unterzeichnate beeht sich hiermit ergebenst anzugeben, daß er außer dem bisher betriebenen Tünchergeschäft auch ein

Lackirer-Geschäft

unter Beziehung seines aus der Fremde zurückgekehrten Sohnes errichtet hat und werde ich namentlich alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als: das Lackiren von Möbel und Blechwaren sc., das Bronciren von Holz- und Eisengegenständen sc., Firmamalereien in verzierten und gewöhnlichen Schriften, Delvergoldungen, Vergolden von Grabmonumenten und dergl. Kreuze auf das sorgfältigste reell und billigst ausführen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1859.

Georg Mille, Tüncher.

4441

Schwarz-fiedne Filetarbeiten,

als: Handschuhe, Stauchen, Ärmel, Fischu, Neze sc., empfiehlt billigst

Herrmann Rayss,

4442

Eck der Neugasse und Marktstraße.

Indem wir unser

Glas-, Porzellan- & Steingutwaaren-Lager

durch große Sendungen wieder auf's vollständigste assortirt haben, bringen wir solches einem verehrlichen Publikum zur Nachricht und bitten, daß uns seither geschenkte Vertrauen auch ferner gelten zu lassen.

J. Schmidt seel. Erben,

Goldgasse No. 10.

4348

Aufruf!

Nassau gehört zu denjenigen Bundesstaaten, welche durch die Presse und die Kammern anerkannt und wiederholt ausgesprochen haben, daß Österreichs Kampf gegen Frankreich und das revolutionäre Sardinien ein gerechter sei; und eben deshalb wendet nicht allein Nassau, sondern der größte Theil des deutschen Volkes seine Sympathien der tapferen österreichischen Armee zu, welcher es bis jetzt noch allein vergönnt ist, nicht nur für Österreichs, sondern auch für Deutschlands Recht und Ehre zu kämpfen.

Um nun zu zeigen, daß es bei uns Nassauern nicht blos Worte gewesen, die wir gesprochen, so wollen wir durch Thaten unsere Sympathien darthun und nicht hinter andern deutschen Staaten zurückbleiben.

Männer so wie Frauen und Jungfrauen aus allen Ständen im Herzogthum ersuche ich demnach, zu einem acht patriotischen Verein zusammen zu treten, welcher den Zweck haben soll, Geld, Charpie, Leinen, und seien die Gaben auch noch so klein, in ihren verschiedenen Wohnorten zu sammeln und an den „Patriotischen Centralverein“ nach Wiesbaden einzusenden, welcher es sich zur Pflicht machen wird, diese Gaben nach Italien ins Hauptquartier der österreichischen Armee abzusenden, und jedesmal genaue Meldung über deren Absendung in den öffentlichen Blättern erstatten wird.

Sollte es aber dazu kommen, daß zur Vertheidigung des bedrohten Vaterlandes unsere Herzogl. Truppen ins Feld ziehen, so wird der „patriotische Verein“ diesen seine ausschließliche Thätigkeit zuwenden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1859.

v. Breidbach-Bürresheim,

General und Mitglied der ersten Kammer.

Sämtliche Hrn. Mitglieder der Ständeversammlung, wie dieselben weiter unten verzeichnet stehen, sowie der Herr Bürgermeister der Stadt Wiesbaden und der Adjunkt desselben sind dem Verein beigetreten, welcher sich nächstens förmlich constituiren wird. Es sind das die Hrn. Wilhelmi, Landessbischof; Möller, Präsident; Rau, Domkapitular; Graf v. Walderdorff, Dr. Lieber, Dr. Braun, Dr. Lang, Dr. Großmann, Dr. Hilf, Link, Pfarrer; v. Trapp, Regierungsrath; Schleid, Bürgermeister; Schüß, Amtssecretär; König, Giebel er, Hütenbesitzer; Eigner, Klein, Höchst, Kunz, v. Eck, Bellinger, v. Reichenau, Dr. Casselmann, Ebel, Magdeburg, Jäger, Koch, Schmidt, Dr. Zais, v. Preuschen, Bürgermeister Fischer, Adjunkt Coulin u. a.

Circulare.

Unterzeichneter ersucht die Mitglieder der hohen Ständeversammlung, sowie die verehrlichen Herren Stadt- und Gemeinderöthe und diejenigen Bewohner der Stadt Wiesbaden, welche meinem Aufruf vom 1. I. Vi. zur Gründung eines patriotischen Hilfsvereins beizutreten wünschen, sich gefälligst Freitag den 10. Juni Nachmittags 3 Uhr im Saale des hiesigen Rathauses zur näheren Besprechung und Wahl eines Comités einzufinden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1859.

v. Breidbach-Bürresheim,

4423 General und Mitglied der ersten Kammer.

Bei A. Waupel

ist die französische Kunstuwascherei gegen ein billiges Honorar zu erleben.

Nicht zu übersehen!

Ich Unterzeichneter erlaube mir hiermit dem geehrten Publikum und besonders meinen verehrten Kunden hiermit anzugezeigen, daß ich von heute an wieder selbst meiner Färberei vorstehe, da ich gänzlich vom Militär befreit bin, und bitte die verehrten Damen vorhergegangene Verzögerungen meiner Abwesenheit halber zu entschuldigen, da es von jetzt an wieder wie früher mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle Aufträge so schnell als möglich zu befördern.

Alphons Hofmann,

4443 Kranzplatz No. 5.

Farcirter
Schweinskopf



mit
Trüffel

per Pfund 1 fl.

Farcirter
Schweinskopf

ohne Trüffel

per Pfund 48 fr.

sowie Straßburger Würstchen, Mainzer Preßkops, Lyoner Fleischwurst und dergl. feinere Wurstsorten sind wieder eingetroffen bei

Ed. Hetterich,

4444 Metzgergasse No. 27 in der Mühle.

Heute Donnerstag

Concert à la Strauss

4445 bei **Heinrich Engel.**

Mosbach-Biebrich.

Am Pfingstfeiertag findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ wohlbesetzte Tanz-Musik statt. Es lädt ergebenst ein.

4446 **F. Kettenbach.**

Rheinischer Hof in Rüdesheim a/Rh.

Meinen auswärtigen Freunden und Gönnern, sowie dem reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirtschaft vergrößert und zum Logiren eingerichtet habe. Ganz besonders werde ich es mir angelegen lassen, meine geehrten Gäste mit vorzüglichen, rein gehaltenen Weinen und guten schmackhaften Speisen zu bedienen.

4447 **J. A. Crass.**

1857r Lorch (Ruland) à 30 fr. und

1857r Johannisberger (eig. es Wachsthuu) à 1 fl. per Flasche
(neues Maas) empfiehlt

4400 **Jacob de Laspée, Jr.,**
Marktstraße 29, vis-à-vis dem Ministerium.

Alle Artikel meines gut assortirten Lagers in Glas und Porzellan empfiehlt sich stets zu den billigsten Preisen.

4443 **M. Stillger,** Höfnergasse No. 18.

Ananas-Erdbeeren

werden zum höchst möglichen Preise gekauft bei
4323 Adolph Roeder, Hofconditor.

Süsse, sehr saftige Orangen

billigt bei Chr. Ritzel Wittwe. 4401

Ed. Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt: 4399

Biscuitvorschuß von bekannter Güte, per Kumpf	52 fr.
Schmelzbutter	per Pfund 32 "
reines ausgel. Schweineschmalz	28 "
reinschmeckenden gebrannten Käseee p. Pf. 36, 40, 44 "	
Melis	20, 22 und 24 "
gute Kartoffeln	per Kumpf 7 "

Außer meinen bekannten Flaschenweinen empfehle ich 185 Dr. weißen Wein per Flasche 18 fr. und ditto rothen per Flasche 30 fr.

4352 Ph. Göbel, Weinbälder.

Gebotable Weine per Flasche 48 fr., Gebotable Gewürze per Pfund 1 fr., Gebotable eigne Bäckerei, als: Gebotable Salate per Pfund 82 fr.

Bei Unterzeichnetem ist reiner Weinessig zu haben die Maß zu 8 fr. und zu 12 fr. auch wird derselbe im Fass von Achtel-Ohn bis zur Ohn etwas billiger abgegeben; auch kann bei mir ein braver Junge in die Lehrstufen.

Karl Dehwald, Käfermeister.

4448 Kirchgasse No. 3.

Ich mache hiermit meinen verehrlichen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Bäckerei in meinem Hause wieder eröffnet habe. Auch bringe ich für bevorstehende Feiertage meinen Biscuit-Vorschuß in empfehlende Erinnerung.

4449 Alexander Schmidt, Bäckermeister.

Gestickte Kragen, Ärmel und Garnituren in schöner Auswahl bei Herrmann Rayss,

4450 Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich nach wie vor die Unterhaltung der Gräber auf dem neuen Todtenhofe durch meinen Sohn, den Gärtner Philipp Kissel, besorgen lasse und bitte ich namentlich die verehrlichen Kunden meines seligen Mannes um ihren weiteren Zuspruch. Bestellungen bitte ich in dem Hause meines Sohnes bis auf dem Todtenhofe zu machen.

Wilh. Kissel Wittwe. 4451

Unterzeichnete bringt ihre Handschuh-Wäscherei, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

8192 Wittwe Volck, Obernebergasse No. 35.

Endesunterschriebener warnt hiermit jedermann an Niemand legend etwas auf seinen Namen zu hörigen, da er jederzeit alles was er kauft oder bestellt, selbst hörbar bezahlt.

D. J. von Harder

4452 aus St. Petersburg.

Kernseife,

Talgseife, Palmölseife, Harzseife, alle Sorten sehr trocken und gut, empfehle ich wiederholt zur geselligen Abnahme bestens.

4453

Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Gezeichnete weisse Waaren

nach den neuesten Mustern bei

4454

Herrmann Raus,
Eck der Neugasse und Marktstraße.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei A. Focker.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043

F. Brechtel, Geisbergweg No. 2213

Ich empfehle mich im Ausbessern, Ändern und Fleckenpuschen, sowie im Anfertigen von neuen Herrnkleidern.

4042

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen Möbelwagen, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

Philip Blum, Metzgergasse No. 13.

 Mein neu erbautes Haus in der Capellenstraße, aus 10 Zimmern, 5 Mansardstuben, Küche, Waschküche, Speisekammer und Keller z. bestehend, nebst Garten, ist zu verkaufen oder im Ganzen, sowie auch getheilt zu vermieten und kann bis zum 1. Juli bezogen werden.

C. Baum.

4150

Mahagoni-Möbel

sind wieder in Borrath, als Waschtisch mit Marmorplatten, verschiedene Rehrstühle, auch mit geflochtenen Rücklehnen, verschiedene Theetische, Spieltische, Konsolschränke, Arbeitstischchen, dann ein runder Theetisch von Nussbaumholz, unter sehr billigen Preisen. Saalgasse No. 20. 4455

Bei Ph. Nöll, verlängerte Kirchgasse No. 15, sind fortwährend sehr gute Kartoffeln zu haben. 4456

Zwei halbe Morgen deutscher Klee sind zu verkaufen Goldgasse 2. 4457

Zwei Stockwerk eichene Treppen, à 12' hoch, fast neu, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei W. Rücker auf dem Adolphsberg. 4458

Ein Küchenschrank mit Glasauflag ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes. 4459

Ein vorzügliches transportables Schauerbad von Bink, zugleich als Sitzbad anwendbar, ist billigst zu verkaufen oder zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Blattes. 4487

Danksagung.

Allen, welche an dem Dahinscheiden meiner innigst geliebten Gattin
so Antheil nahmen und ihr die Ehre erwiesen sie zu ihrer letzten
Ruhestätte zu begleiten, sage ich hiermit meinen innigstgefühltens Dank.
4460 Der trauernde Gatte **J. Manzetti.**

Allen Denen, welche unsere Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter, **Maria Barbara Neussert**, zu ihrer letzten Ruhestätte
begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

4461 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Eine alte Treppe ist billig zu verkaufen bei **Louis Schröder.** 4294

Eine lackirte Bettstelle ist zu verkaufen bei
4436 Lackirer **Sator**, Goldgasse No. 18.

Ein guter **Herrnüberrock** und noch gute **Herrnhemden** sind zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße No. 10 im Hinterhaus 1 Stiege hoch rechts. 4407

Bei **P. Seiler**, Marktstraße No. 47, sind **Kartoffeln** das Pfälzer zu
2 fl. 30 kr. zu verkaufen. 4429

Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 4430

Louisensstraße No. 26 ist **Kornstroh** billig zu verkaufen. 4433

Im Hinterhause des Herrn Friedrich Thon am Dozheimerweg können
noch einige ledige Herrn Kost und Logis erhalten. 4462

Verloren.

Am Mittwoch ist vom Louisenplatz durch die Rheinstraße ein **Quittungsbuch** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4463

Verloren

eine **Kinderpeitsche** von Rohr mit neußilbernem Knopf. Dem Finder
einen Gulden gegen Abgabe in der Exped. d. Bl. 4464



Ein hellgrauer **Pinscherhund** mit schwarzen Ohrenspitzen
ist seit einigen Tagen entlaufen. Wem er zugelaufen ist, wird
gebeten, denselben Saalgasse No. 15 abzugeben. 4465

Eine junge Katze,

schwarz und weiß gefleckt, ist seit dem Himmelfahrtstage aus einem Land-
hause abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.
Näheres in der Exped. d. Bl. 4466

Eine Hypothek im Betrag von **500 fl.** mit doppelter Sicherheit auf liegende
Güter in hiesigem Amte wird zu cediren gesucht. Von wem, sagt die
Exped. d. Bl. 4439

3000 fl. liegen gegen hinreichende gerichtliche Sicherheit bis 1. August
zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 4361

Stellen - Gesuche.

- Ein gewandtes braves Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit, bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres in der Exped. 4070
- Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, auf Johanni. Näheres in der Exped. 4335
- Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, das kochen kann und etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat. Näheres in der Exped. 4333
- Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches die häuslichen Arbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Exped. 4412
- Für eine Herrschaft eine Stunde von Wiesbaden, wird ein braves gesittetes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres bei Herrn Commissionär Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4413
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Näheres bei Herrn Schuhmacher Franz in der Neugasse. 4467
- Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Oberwebergasse 19. 4468
- Ein braves Mädchen wird auf Johanni in Dienst gesucht Mühlgasse 3. 4469
- Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle Häusarbeiten verrichten kann. Näheres bei Ed. Hetterich, Mezgergasse No. 27. 4470
- Ein braves Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst auf Johanni. Näheres Oberwebergasse No. 19. 4471
-
- Ein anständiger junger Mensch, welcher in aller Arbeit wohl erfahren ist, gut mit Menschen umzugehen weiß und noch als Bedienter in Condition steht, wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft eine ähnliche Stelle und kann nach Wunsch gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. 4472
- Als erster Haiknecht wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Das Nähere im Hotel de France. 4473
- Ein wohlzogener Junge kann das Conditoreigeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. 4474
- Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen Goldgasse 2. 4116
-
- Nerostraße 12 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kost zu vermieten. 4475
- Römerberg No. 3 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 4476
- Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmern ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494
- Eine elegante möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtestler Lage, bestehend in einem Salon, 5-6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21. 4185
- In einem neuen Hause in angenehmster Lage ist eine Wohnung mit sechs Zimmern, Küche, zwei Mansarden &c. zu vermieten und zum 1. September oder 1. Oktober 1. J. zu beziehen. Auch können daselbst für die Dauer der Kurzeit drei schön möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig abgegeben werden durch das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4316

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 9. Juni: Linda von Chamounix, große Oper in 3 Akten, Musik von Donizetti.

1000 Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.